



Meinung ungeschminkt

## Soziale Gerechtigkeit oder Ironie des Schicksals?



**Eine wahre Geschichte, die einige Fragen zum Schweizer Sozialsystem aufwirft: Wie kann es sein, dass einerseits immigrierte Menschen im selben System nicht arbeiten und dennoch „alles“ umsonst kriegen? Und andererseits ein Schweizer, der sein Leben lang gearbeitet und die Sozialversicherungsbeiträge eingezahlt hat, mit 61 Jahren arbeitslos wird und verarmt? Urteilen Sie selbst: Reformbedürftiges Sozialsystem oder Ironie des Schicksals?**

Meinung ungeschminkt. Heute mit dem Schweizer Journalisten Charly Pichler. Pichler war bekannt für seine Kolumnen in 28 Schweizer Wochenzeitungen.

Franz W. zieht ins Altersheim. „Na und?“, kann man sich fragen. Seine Geschichte lässt jedoch aufhorchen.

Charly Pichler schilderte sie in einem Artikel in der Schweizerzeit vom 31. Mai 2019:

„Nach 29 Jahren Firmenzugehörigkeit erhält der Schweizer Franz W., alleinstehend, im Alter von 61 Jahren die Kündigung. Er passe altersmäßig nicht mehr ins jugendliche Image der Firma. Er ist geschockt, aber guten Mutes, einen neuen Job zu finden.

Fehleinschätzung! Vier Jahre und Hunderte von abgelehnten Bewerbungen später landet er, moralisch schwer angeschlagen, beim Sozialamt. Sein Erspartes ist aufgebraucht, die Hypotheken für das geerbte Häuschen am Ortsrand unbezahlbar. Die Bank schreibt es zur Versteigerung aus. Die Gemeinde schlägt zu und quartiert eine Asylanten-Großfamilie aus dem Irak dort ein. [...] Franz W. ist nun auf den Level ‘Sozialhilfeempfänger’ abgerutscht. Lebenslange Arbeit – und nun das! Solange er noch Eigenmittel besitzt, nimmt man sie ihm ab. Gemein? Nein, Gesetz!

Es folgt eine Phase persönlicher Demütigung: Amtsbesuche, Formulare, ermüdende Besprechungen. Die Suche nach Schuldigen würde ohne Ergebnis bleiben. Es liegt am ebenso gnadenlosen wie reformbedürftigen System. Die Firma durfte ihn entlassen, die Bank ihr Geld einfordern und die Gemeinde die Asylanten einquartieren und selbst der Familiennachzug der Iraki ist rechtens. Im Haus des Franz W. wohnen nun Leute, die nie einen Franken ins helvetische Sozialsystem einzahlen und keine Miete entrichten. Logisch, womit denn? [...]

Franz W. wurde ins Heim abgeschoben, und da seine Rente die Kosten nicht deckt, zahlt Vater Staat den Rest! Und zwar bedeutend mehr, als wenn man ihn im alten Häuschen belassen hätte.“

Diese Geschichte wirft einige Fragen zum Schweizer Sozialsystem auf. Wie kann es sein, dass einerseits immigrierte Menschen im selben System nicht arbeiten, also keinen Beitrag zur sozialen Sicherheit des Volkes leisten und dennoch „alles“ umsonst kriegen? Und andererseits einer, der sein Leben lang gearbeitet und den Sozialversicherungen seine Beiträge abgeliefert hat, am Ende sein Hab und Gut und Vermögen für seinen Lebensunterhalt aufwenden muss und danach dem Staat, also der Allgemeinheit noch teurer

zu stehen kommt, als wenn er bei der Zahlung der Bankzinsen unterstützt worden wäre.  
Urteilen Sie selbst: Reformbedürftiges Sozialsystem oder Ironie des Schicksals?

von mfg.

---

#### Quellen:

Magazin ‚Schweizerzeit‘ vom 31.05.2019, [www.schweizerzeit.ch](http://www.schweizerzeit.ch)

---

#### Das könnte Sie auch interessieren:

#Schweizerzeit - Das Magazin "Schweizerzeit" und seine Inhalte ... -  
[www.kla.tv/Schweizerzeit](http://www.kla.tv/Schweizerzeit)

#Schweiz - [www.kla.tv/Schweiz](http://www.kla.tv/Schweiz)

#Asylpolitik - [www.kla.tv/Asylpolitik](http://www.kla.tv/Asylpolitik)

#MeinungUngeschminkt - ungeschminkt - [www.kla.tv/MeinungUngeschminkt](http://www.kla.tv/MeinungUngeschminkt)

---

#### Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...



- was die Medien nicht verschweigen sollten ...
- wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
- tägliche News ab 19:45 Uhr auf [www.kla.tv](http://www.kla.tv)

Dranbleiben lohnt sich!

Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: [www.kla.tv/abo](http://www.kla.tv/abo)

---

#### Sicherheitshinweis:

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

**Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!**

Klicken Sie hier: [www.kla.tv/vernetzung](http://www.kla.tv/vernetzung)

---

Lizenz:  *Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung*

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.